

14. Religion für das Leben! – Und wenn Religion sich versündigt ...?

ca. 8Std.

Definitionen und Funktionen von Religion werden unterschiedliche beschrieben. Dabei stehen Lebensdienlichkeit und Lebensfeindlichkeit von Religion in einer stetigen Spannung. Genauso ernst zu machen ist aber auch mit der Option einer immer größeren Anzahl von Menschen, Religion im eigenen Lebenskonzept und der eigenen Weltdeutung überhaupt nicht zu berücksichtigen. Diese Spannung zwischen Religion, die dem Leben dient, Religion, die Leben bedroht oder erschwert und Religion, die das eigene Leben gar nicht (mehr) tangiert, wird anhand von historischen Beispielen wie gegenwärtigen Herausforderungen in dieser Unterrichtseinheit beleuchtet-

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können		Einstiegsimpuls: Kirche hat in ihrer Geschichte nicht immer positiv in der Welt gewirkt. Gruppenarbeit: Recherchiert zu einem der folgenden Themen. Findet Informationen, wie Religion und/oder Kirche <ul style="list-style-type: none"> - an Unheil beteiligt war, - gegen das Gebot der Nächstenliebe verstoßen hat - Menschen nicht gut tut - sich „versündigt“ Erstellt Plakate. Mögliche Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Kreuzzüge - Luther und die Bauern - Luther und die Juden 	Diese Teilkompetenz wird auch in der UE 10/Kl. 9 „Die (eine) Kirche und die (vielen) Kirchen“ bearbeitet
2.1 Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit 2. religiös bedeutsame Phänomene und Fragestellungen in ihrem Lebensumfeld wahrnehmen und sie beschreiben	3.2.6 Kirche und Kirchen (2) G anhand exemplarischer Stationen (Alte Kirche, Reformation, Drittes Reich, Kirche heute) ausgewählte Aspekte der Kirchengeschichte beschreiben		
2.2 Deutungsfähigkeit 3. Texte, insbesondere biblische, sachgemäß und methodisch reflektiert auslegen	M anhand exemplarischer Stationen (Alte Kirche, Mittelalter, Reformation, Drittes Reich, Kirche heute) ausgewählte Aspekte der Kirchengeschichte entfalten		
2.3 Urteilsfähigkeit 3. ambivalente Aspekte der Religion und ihrer Praxis erläutern	E anhand exemplarischer Stationen (Alte Kirche, Mittelalter, Reformation, Drittes Reich, Kirche heute) sich mit ausgewählten		

Beispielcurriculum für das Fach Evangelische Religionslehre / Klassen 7/8/9 / Beispiel 1 – Sekundarstufe I

	<p>Aspekten der Kirchengeschichte auseinandersetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mission in Lateinamerika - Hexenverfolgung - Kirche und I. Weltkrieg - Kirche im Dritten Reich 	
	<p>3.2.2 Welt und Verantwortung (2) G ethische Herausforderungen (Armut, Reichtum, Sexualität, Krieg und Frieden, Online-Verhalten, Lebensanfang und-ende) unter den Aspekten Nächstenliebe und Solidarität erläutern</p> <p>M Möglichkeiten für einen christlich verantworteten Umgang mit ethischen Herausforderungen (z. B. Armut, Reichtum, Sexualität, Krieg und Frieden, Online-Verhalten, Lebensanfang und Lebensende) erläutern</p> <p>E Kriterien (z. B. Nächstenliebe, Gerechtigkeit) für einen christlich verantworteten Umgang mit ethischen Herausforderungen (z. B. Armut, Reichtum, Sexualität,</p>	<p>Die Grundaufgaben der Kirche: Gestaltet unterschiedliche Mindmaps zu den vier Grundaufgaben</p> <p>Diakonie (= Nächstenliebe) Liturgia (= Feier) Kerygma (= Verkündigung) Koinonia (= Gemeinschaft)</p> <p>Schreibt einen Essay/eine Rede... G Welcher Zusammenhang besteht zwischen Nächstenliebe und Solidarität und ethischen Herausforderungen? (z. B. Armut, Reichtum, Sexualität, Krieg und Frieden, Online-Verhalten, Lebensanfang und –ende)</p> <p>M Wie kann die Kirche zu ethischen Herausforderungen (z. B. Armut, Reichtum, Sexualität, Krieg und Frieden, Online-</p>	<p>Diese Teilkompetenz wird auch in der UE 3/Kl. 7 „Wissen, was zu tun ist“ sowie in; UE 13/Kl. 9 „Sterben, Tod – und was dann?“ bearbeitet</p>

Beispielcurriculum für das Fach Evangelische Religionslehre / Klassen 7/8/9 / Beispiel 1 – Sekundarstufe I

	<p>Krieg und Frieden, Online-Verhalten, Lebensanfang und -ende) erläutern</p>	<p>Verhalten, Lebensanfang und –ende) Stellung nehmen?</p> <p>E Warum soll die Kirche zu ethischen Herausforderungen (z. B. Armut, Reichtum, Sexualität, Krieg und Frieden, Online-Verhalten, Lebensanfang und –ende) Stellung nehmen?</p>	
	<p>3.2.7 Religionen und Weltanschauungen (2)</p> <p>G lebensfeindliche und -förderliche Formen und Wirkungen von Religion und Weltanschauungen herausarbeiten</p> <p>M lebensfeindliche und -förderliche Formen und Wirkungen von Religion und nichtreligiösen Weltdeutungen analysieren</p> <p>E zu lebensfeindlichen und -förderlichen Formen und Wirkungen von Religion und nichtreligiösen Weltdeutungen einen begründeten Standpunkt einnehmen</p>	<p>Kriterien und Indikatoren von zu lebensfeindlichen und lebensförderlichen Formen und Wirkungen von Religion und nichtreligiösen Weltdeutungen finden und eine Zeitung erstellen</p> <p>Beispiele für Menschen auf der Suche nach Sinn, z. B. in einer bestimmten Lebensphase (Pubertät, Midlife-Crisis, Arbeitssuche) oder anhand einer konkreten Person</p> <p>Formen der Sinnsuche heute, z. B. Spaßgesellschaft, Sucht, Zurück-zur-Natur</p> <p>Pseudoreligiöse Sinnangebote (Scientology)</p> <p>Beispiele für religiöse Fundamentalismen</p>	<p>Diese Teilkompetenz wird auch in der UE 5/Kl. 7 „Wissen und hoffen – die Zukunft ist offen“ bearbeitet</p> <p>Kriterien lebensfeindlicher Angebote, z. B. anhand von Informationsmaterial der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen oder anderer Beratungsstellen</p> <p>Definition und Entwicklung von fundamentalistischer Denkweise, z. B. Angst vor Identitätsverlust, Existenzängste, einseitige Auslegung von Glaubenssätzen und Heiligen Schriften als Ursachen für fundamentalistisches Denken</p> <p>Videoclips: God is a girl Jesus, he knows me</p>

	<p>3.2.3 Bibel (2) G biblische Traditionen zu Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden (z. B. Exodustradition, Prophetie, Jesus, Paulus) darstellen</p> <p>M/E biblische Traditionen zu Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden (z. B. Exodustradition, Prophetie, Jesus, Paulus) untersuchen</p>	<p>Formen ausgeprägter Frömmigkeit (z. B.; Taizé; Charismatische Bewegung; Amish People ...) in Abgrenzung beispielsweise zur Glaubensgemeinschaft Zwölf Stämme oder den Zeugen Jehovas</p> <p>Notwendigkeit und Grenzen der Toleranz: Glaubens- und Gewissensfreiheit als Grundrecht versus persönlichkeits- und gesellschaftszerstörendes Gedankengut</p> <p>Abschlussreflexion: Lebensförderliche und lebenshinderliche Aspekte von Religion: Was haben wir gelernt im Blick auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - unsere Definition von Religion; - was Menschen an Religion hilfreich ist - Aspekte von Religionen, die Menschen unfrei machen <p>Eigene Bewertungen</p>	
--	--	---	--